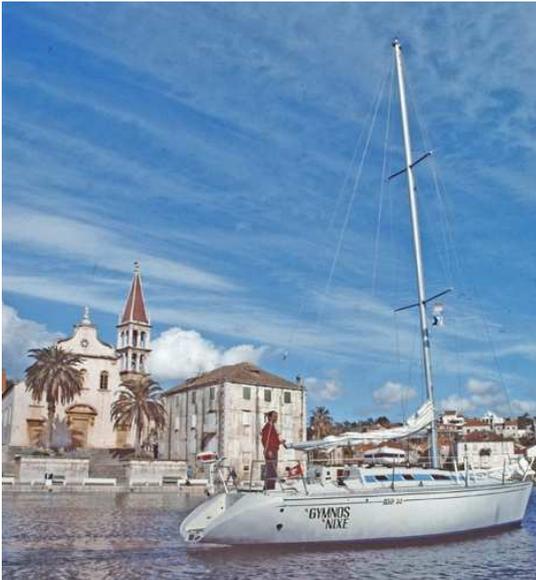




Segelbericht 1996

Geht an alle Dauerlieger in der ACY-Marina Milna



Wir schauen auf ein ereignisreiches und schönes Segeljahr in Kroatien zurück. Zwar hat uns der liebe Gotzdecky, seines Zeichens Direktor der ACY-Marinas, anfang Jahr ziemlich geärgert. Doch das schöne Wetter im Sommer und die immer noch freundlichen Leute in Milna haben uns teilweise wieder versöhnt. Nicht zu vergessen das generöse Geschenk vom Direktor der ACY, welches wir in Ehren halten werden (oder auch nicht). Nun warten wir alle gespannt auf die Preisliste vom nächsten Jahr für die ACY-Marinas. Das bedeutet zur Zeit schlafen wir noch ruhig.

Einfahrt in Milna

Hier ein paar Impressionen unseres Segeljahres.



Frühjahrstörn:

Wir steigen in Hvar zum Aussichtspunkt Hinauf, der uns einen Blick über die Inselwelt rund um Palmizana erlaubt.

Auf der Rückfahrt von Vis nach Palmizana fängt Cornelius einen kleinen Thunfisch, der wird dann zum Abendessen verzehrt, das Restaurant hat im Frühling sowieso noch geschlossen. Dazu suchen wir uns als Beilage wild wachsende Spargeln, solche haben wir bis jetzt nur in Palmizana gefunden.



Sommertörn:

Wir besuchen die Krka-Wasserfälle in Skradin. In dieser Gegend wurden die Winnetou-Filme gedreht.



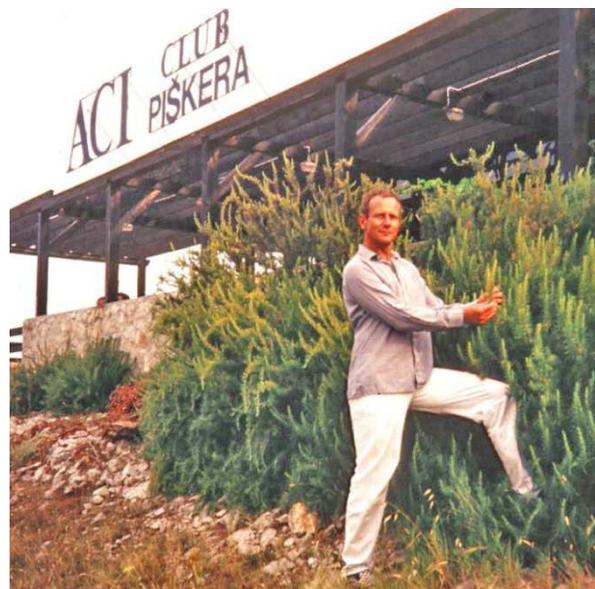
Und wieder fängt Cornelius das Nachtessen, diesmal ist es ein Conger (Meeraal)



Mit einem wunderschönen Halbwind-Kurs geht's von Vis zurück Richtung Komiza. Wir wollen endlich die blaue Grotte besuchen. Das geht nur bei stabilem Sommerwetter. Und diesmal gelingt es.

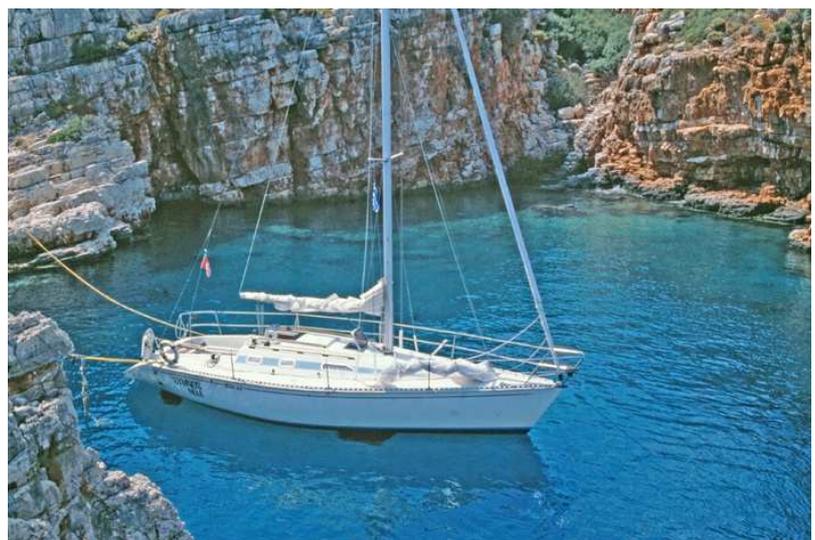


Ein Abstecher in die Kornaten und zur ACI Club Piskera rundet den Sommertörn ab.



Oktobertörn:

Im Herbst besuchen uns die Eltern von Christine. Auch Ihnen gefällt Milna und die Insel Brac sehr gut.



Einsame Ankerbucht, Insel Brac

Ein Dauerthema in unseren Abendgesprächen unter den Dauerliegern in Milna ist und bleibt das folgende: „welches Schiff ist das Beste“. Im Laufe des Jahres durften wir eine neue Compromiss 999 in Milna begrüßen, dies wurde natürlich gebührend gefeiert. Auch wurde ein neuer Blister eingeweiht und ein neuer Tauchkompressor willkommen geheissen. Dieser wird zwar bald wieder nach Zürich zurück transportiert (fragt lieber nicht wie) und es erscheint die neuste Errungenschaft des Bastlers Cornelius in Milna: ein Kompressor, der direkt am Schiffsmotor installiert werden kann. Wir sind alle gespannt ob's funktioniert.

Nun nahmen wir also im Oktober mit Tränen in den Augen Abschied von unseren lieben Schiffen (da gibt's welche, die arbeiten bis tief in die Nacht, um ihre Yacht winterklar zu bekommen).

Kaum in Zürich angelangt, offerierte uns die Swissair eine Sonderaktion mit einem Flug nach Brüssel. Da konnten wir natürlich nicht widerstehen und so flogen wir also Ende November nach Brüssel, mit dem Bus weiter nach Antwerpen und landeten schliesslich bei strömendem Regen in den Etap-Werken, um die vieldiskutierte Etap 38 näher zu beschauen. Wir kriegten da auch Kaffee und Kuchen und viele schöne Boote zu sehen. Es hat sich für uns aber eines klar herausgestellt: Die Elan 33 ist nach wie vor Schiff Nr. 1, vielleicht dicht gefolgt von Elan 38. Compromiss soll auch noch ganz gut sein.

Nun freuen wir uns natürlich riesig auf die nächsten Segelferien, die werden für die Grämiger's 19. April bis 4. Mai 1997 sein. Wir hoffen Euch alle fröhlich und munter wieder in Milna begrüßen zu dürfen und wir freuen uns jetzt schon auf die vielen schönen Abende mit lustigen und ernsten Gesprächen über Segeln, Gott und die Welt. Alles Gute und Gesundheit für Euch alle im 1997.

Bis bald, Schiff ahoi
Cornelius und Christine Grämiger



ACI-Marina Trogir



ACI-Marina Milna